

Polnische Dichtergalerie

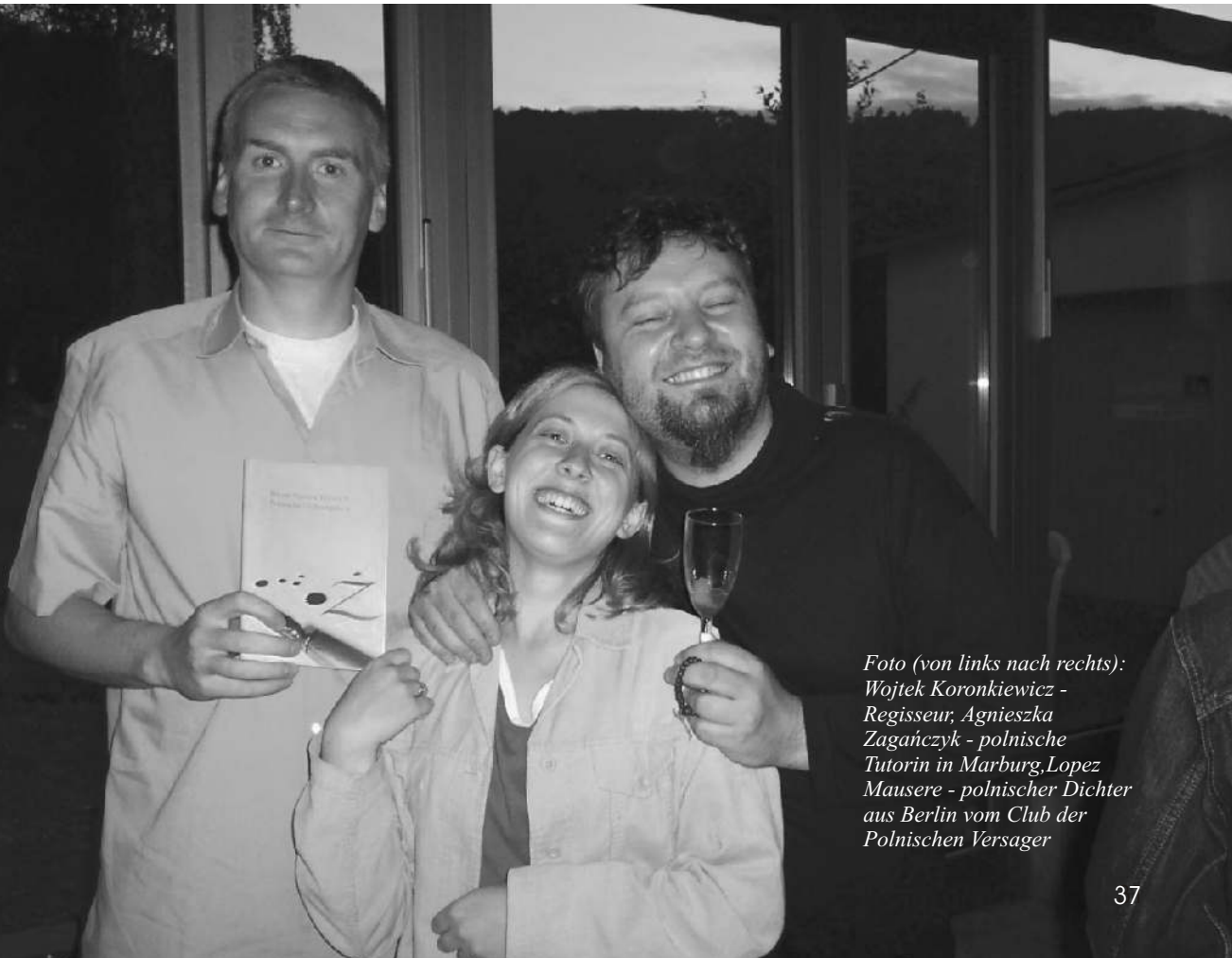
vorgestellt von Agnieszka Zagańczyk

Am 14. Juni an der Universität Düsseldorf und am 16. Juni im Café Trauma in Marburg fand eine polnische Filmvorführung statt - „Polnische Dichtergalerie“. Es ist eine besondere Galerie von Miniporträts. Man könnte sogar sagen - von Autoporträts. Über dreißig polnische Dichter stellen sich in Kurzfilmen vor, indem sie ihr selbst gewähltes Gedicht vortragen und ein paar Fragen des Regisseurs Wojciech Koronkiewicz beantworten. Er trifft seine Gesprächspartner in unterschiedlichen Situationen: im Lebensmittelladen, am Strand der Ostsee, beim Spaziergang durch den Wald, an der Haltestelle, bei ihnen zu Hause Wichtig ist, ihre Stimmen und ihre Rezitationsart aufzuzeichnen. Als ich die Kurzfilme das erste mal gesehen habe, dachte ich, dass diese Präsentation der polnischen Dichterszene auch unter den deutschen Studierenden

Interesse wecken könnte. Mit einigen deutschen und polnischen Freunden habe ich angefangen, die deutschen Untertitel zu den Filmen vorzubereiten. Sehr schnell hat sich jedoch erwiesen, dass wir auch die in den Filmen vorgetragenen Gedichte selbst übersetzen sollen, weil die meisten in Deutschland noch nicht erschienen sind.

Unser Ziel war keine professionelle Übersetzung, es war eher ein Sprachexperiment. Die Diskussionen um einzelne Wörter haben oft zu einem breiteren kulturellen Meinungsaustausch geführt. Wir hätten nicht vermutet, dass man auch mit geringen Polnischkenntnissen an einem solchen Projekt arbeiten kann.

Nach der Filmvorführung fand ein Treffen mit Wojciech Koronkiewicz und dem Dichter Lopez Mausere statt. Mausere wohnt und schreibt in Berlin.



*Foto (von links nach rechts):
Wojtek Koronkiewicz -
Regisseur, Agnieszka
Zagańczyk - polnische
Tutorin in Marburg, Lopez
Mausere - polnischer Dichter
aus Berlin vom Club der
Polnischen Versager*

Er ist einer der Gründungsmitglieder des ‚Clubs der Polnischen Versager‘ in Berlin. Das Publikum in Marburg hat auch einen Film über diesen Kulturverein - „Ostseerweiterung“ gesehen. Die übersetzten Gedichte haben wir in Form einer

kleinen Publikation herausgegeben. Sie wurde von der Robert Bosch Stiftung finanziell unterstützt.

Die Broschüre und eine CD mit den Filmen kann man unter: zaganczykaga@tlen.pl bestellen.

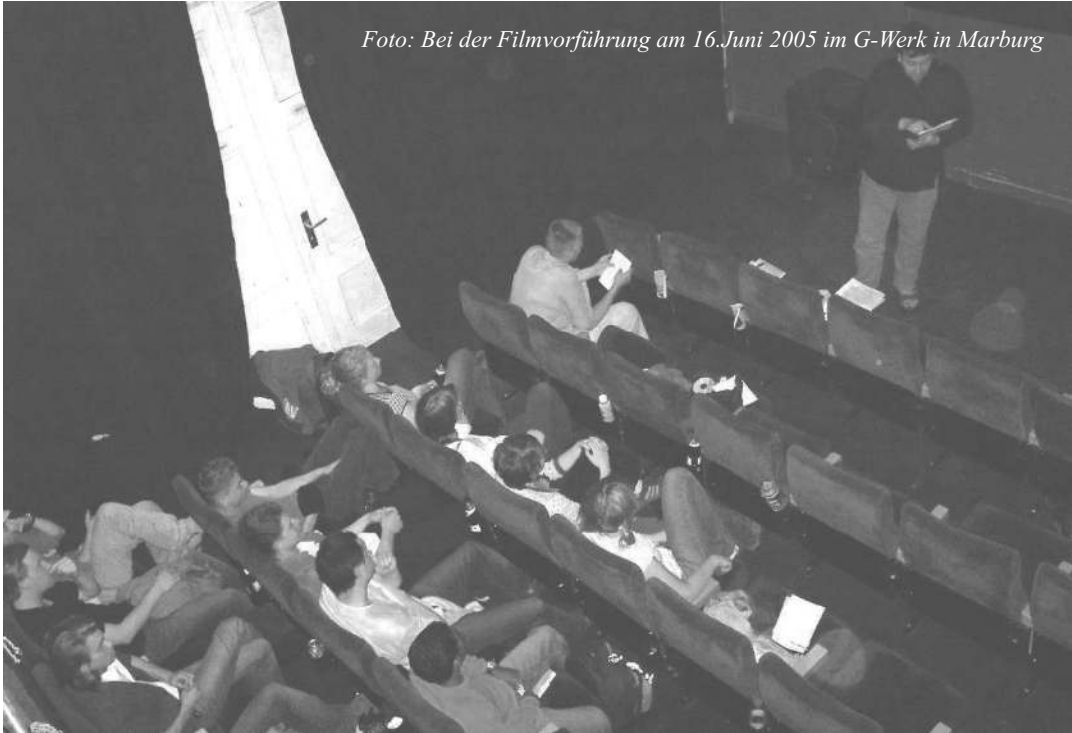


Foto: Bei der Filmvorführung am 16.Juni 2005 im G-Werk in Marburg



Foto: Nach der Filmvorführung beim lockeren Beisamensein